

Späte Heimzug- und Sommervorkommen des Zwergsägers *Mergus albellus* im Raum Rügen - Stralsund - Greifswalder Bodden, Vorpommern.

A. J. Helbig

HELBIG, A. J. 1997: **Late spring and summer occurrence of Smew *Mergus albellus* in the Rügen - Stralsund - Greifswald area, NE Germany.** Ber. Vogelw. Hiddensee 14: 103-106. Records of Smew from the months May to September are summarized for the years 1994 - 1997. In each of these years, particularly in 1996 and 1997, Smews were seen at one or several of seven different sites. Maximum numbers per site were 19 in May, 5 in June-July, 2 in August and 3 in September. Both inland lakes (fresh water) and coastal lagoons (brackish water) were used. Some individuals stayed for several weeks, two males in 1997 probably spent three months. Summering of the species in this area seems to be a recent trend, partly related to the severe winter 1995/96. Recent cases of breeding far outside the regular range (particularly in Belarus since 1988) are briefly summarized.

Einleitung und Material

Der Heimzug des Zwergsägers ist im Nordosten Deutschlands normalerweise bis spätestens Mitte April abgeschlossen. In manchen Jahren werden Nachzügler, gelegentlich auch in Trupps, bis Ende April, ausnahmsweise auch bis Anfang Mai festgestellt (GRIMM 1975; NEHLS 1987; DITTBERNER & HOYER 1993; SIMON 1996; DITTBERNER 1997). Sommervorkommen des Zwergsägers sind dagegen in Deutschland sehr selten. In den letzten Jahren scheint es eine gewisse Häufung solcher Daten im Raum Rügen - Greifswalder Bodden zu geben, was einerseits sicher mit erhöhter Beobachtungsintensität zusammenhängt, andererseits aber vielleicht eine tatsächliche Zunahme der Sommervorkommen widerspiegelt. Es erscheint daher wünschenswert, die vorliegenden Daten möglichst vollständig zu dokumentieren und die Entwicklung längerfristig zu verfolgen.

Dazu werden hier alle von 1994 bis 1997 bekanntgewordenen Einzeldaten von Zwergsägern aus den Monaten Mai bis September im genannten Gebiet zusammengefaßt (Anhang). Neben eigenen Feststellungen wurden Daten anderer Beobachter im Raum Rügen, Greifswald und Stralsund per Umfrage erhoben. Der Nonnensee bei Bergen (seit 1994) und der Kooser See nördlich Greifswald (seit 1995) wurden regelmäßig (mindestens wöchentlich) kontrolliert. Ansonsten handelt es sich überwiegend

um Zufallsdaten, denen keine systematischen Kontrollen geeigneter Gewässer zugrundeliegen.

Ergebnisse

Von 1994-97 gab es im Raum Rügen - Greifswalder Bodden alljährlich Sommerdaten, und zwar von sieben verschiedenen Gewässern, wobei Zwergsäger mit besonderer Regelmäßigkeit auf dem Nonnensee bei Bergen rasteten. Hier herrschte auch eine besonders hohe Beobachtungsintensität, so daß Meldungen von anderen Gewässern sicher im Vergleich zum Nonnensee unterrepräsentiert sind. Die Vögel hielten sich entweder auf Boddenbuchten mit Binnenseecharakter aber salzhaltigem Wasser auf (Kooser See, Mittelsee, Buchten am Strelasund), oder auf kleinen, küstennahen Stauseen mit Süßwasser (Nonnensee, Prohner See).

Die Frage, wie lange sich bestimmte Individuen am Ort aufhielten, läßt sich nur eingeschränkt beantworten, da meist keine eindeutige individuelle Kennzeichnung möglich war. Gefiederkleid und Mauserzustand gaben aber Anhaltspunkte. Folgende mehrwöchige Aufenthalte sind zu vermuten, z. T. war die Identität der Vögel anhand des Mauserzustands sicher nachweisbar (Mindestzeitraum ist angegeben):

- 14.-30. Mai 1994 1 wf. Prohner See;
- 13.- 30. Mai 1996 mind. 3-4 Ind. Nonnensee;
- 21. Aug.-29. Sept. 1996 mind. 2 Ind. Nonnensee;
- 8. Juni - 2. Aug. 1996 1-5 Ind. Kooser See;

- 15. Mai - 20. Juni 1997 1 ♂ Nonnensee;
 - 23. Juni - 5. Sept. 2-3 Ind. Nonnensee.

Zu bedenken ist, daß sich die Vögel während der Großgefiedermauser (Juli-Aug.) sehr heimlich verhalten und z. B. am Nonnensee mit seinen überfluteten Weidendickichten leicht zu übersehen sind. Zweifellos gab es in den Sommermonaten auch Individuenaustausch (Zu- und Abzug), z. B. am gut überschaubaren Kooser See, wo sich die Zahl im Juni 1996 von 1 Ind. am 8. Juni auf max. 5 Ind. am 25. Juni erhöhte.

Der Anteil der Geschlechter und Altersklassen läßt sich aus den vorliegenden Daten nicht zuverlässig abschätzen. Das Überwiegen weibchenfarbener Vögel im Mai-Juni deutet aber darauf hin, daß es sich bei den Mai- bzw. Sommergästen ganz überwiegend um vorjährige Individuen handelte. Adulte männliche Zwergsäger mausern ab Juni in ein weibchenfarbenedes Schlichtkleid. Unter den immaturen (vorjährigen) Männchen zeigen im Sommer nur manche bereits Ansätze des adulten Prachtkleides, die meisten sehen den Weibchen ähnlich. Eine zuverlässige Geschlechtsbestimmung ist daher nur bei Beachtung von Detailmerkmalen der Schlichtkleidvögel möglich.

Diskussion

Die vorgelegten Daten belegen ein Auftreten des Zwergsägers im späten Frühjahr und Sommer in bisher nicht bekanntem Ausmaß im Raum Rügen und Greifswalder Bodden. Obwohl ein Gewässer (Nonnensee bei Bergen) hieran ganz besonderen Anteil hatte, zeigt die regionale Verteilung der Beobachtungen, daß es sich doch um ein großräumiges Phänomen handelt. Die besonders zahlreichen Feststellungen 1996 könnten mit dem strengen, lang anhaltenden Winter 1995/96 zusammenhängen. Witterungsbedingt verzögerte sich 1996 der Heimzug vieler Wasservögel, bei einigen scheint auch die Neigung zur Übersommerung abseits der Brutgebiete besonders ausgeprägt gewesen zu sein (vgl. DIERSCHKE *et al.* 1997 bzgl. Singschwan, Schwimmenten etc.).

DITTBERNER *et al.* (1979) interpretierten Sommerbeobachtungen des Zwergsägers in Ostdeutschland als Ausdruck des Mauserzuges der Art im mitteleuropäischen Raum. Es ist aber wohl nicht anzunehmen, daß diese Individuen

zuvor überhaupt ins Brutgebiet zurückgekehrt waren. Es dürfte sich überwiegend um vorjährige Vögel und - zum geringeren Teil - um adulte Nichtbrüter handeln, die westlich und südlich des Brutgebietes übersommern. Die normalen Mau-serquartiere der nordeuropäischen und westsibirischen Brutpopulation sind bis heute nicht bekannt, könnten aber an Gewässern innerhalb des Brutareals liegen.

Die Sommervorkommen in Mitteleuropa könnten auch in Zusammenhang mit isolierten Brutvorkommen südlich des geschlossenen Verbreitungsgebietes stehen. Seit 1988 gibt es eine kleine Brutpopulation in Belarus (Weißrußland), wo bis zu 20 ♀ brüten und Trupps von 20-40 Vögeln übersommern (KOZULIN & GRITSCHIK 1996). SNOW & PERRINS (1998) erwähnen den Brutversuch eines Paares in Dänemark 1993, allerdings ohne nähere Quellenangabe. Der avifaunistische Jahresbericht für Dänemark 1993 spricht nur von der Übersommerung eines Paares auf Seeland (Dansk Orn. For. Tidsskr. 89: 145-182). Auch aus Estland und Tschechien sind einzelne Brutnachweise bekannt (SNOW & PERRINS 1998).

Die weitere Entwicklung in Vorpommern sollte genau verfolgt werden. Dazu werden alle Beobachter gebeten, sämtliche Mai- und Sommerdaten (auch die, die wiederholt dieselben Vögel betreffen) an den Koordinator der ornithologischen Sammelberichte für Mecklenburg-Vorpommern, Herrn SIEGMAR MÜLLER, Schleswiger Str. 11, 18109 Rostock, zu senden.

Dank: Den im Anhang genannten Beobachtern sei für die Übermittlung ihrer Daten herzlich gedankt.

Literatur

- DIERSCHKE, V., A. J. HELBIG & N. GAEDECHE 1997: Ornithologischer Jahresbericht 1996 für Hiddensee und Umgebung. Ber. Vogelw. Hiddensee 14: 63-102.
- DITTBERNER, H. 1997: Zum Heimzug des Zwergsägers (*Mergus albellus*) auf Rügen. Beitr. Vogelkd. Insel Rügen 2: 5-6.
- DITTBERNER, H., W. DITTBERNER & D. KRUMMHOLZ 1979: Mai- und Sommerbeobachtungen des Zwergsägers *Mergus albellus* in der DDR. Beitr. Vogelkd. 25: 353-355.
- GRIMM, P. 1975: Der Zwergsäger im Gebiet von Greifswald. Falke 22: 262-264.
- KOZULIN, A. & W. GRITSCHIK 1996: Isolierte Brutpopulation des Zwergsägers *Mergus albellus* im Süden Weißrußlands (Republik Belarus). Vogelwelt

117: 87-88.

NEHLS, H. W. 1987: Zwergsäger - *Mergus albellus* (L., 1758). In: KLAFFS, G. & J. STÜBS (Hrsg.) Die Vogelwelt Mecklenburgs. 3. Aufl. Verlag G. Fischer, Jena

SIMON, R. 1996: Durchzug und Überwinterung des Zwergsägers (*Mergus albellus*) in Mecklenburg-Vorpommern. *Bucephala* 2: 140-146.

SNOW, D. W. & C. M. PERRINS (eds.) 1998: Birds of the Western Palearctic. Concise Edition. Vol. 1: Non-Passerines. Oxford Univ. Press, Oxford.

Anschrift des Verfassers: Vogelwarte Hiddensee, D-19565 Kloster. Email: helbig@rz.uni-greifswald.de

Anhang

Liste der Einzelnachweise des Zwergsägers im Raum Rügen - Greifswalder Bodden aus dem Zeitraum Mai bis September der Jahre 1994-1997. Sind zwei, durch Komma getrennte Zahlen angegeben, betreffen diese ♂, ♀. Dabei ist zu beachten, daß unter den als ♀ bezeichneten Vögeln auch ♂ im Schlichtkleid (wf. = weibchenfarben) sein können. Lage und Kurzcharakteristik der Gewässer:

Rügen

- Nonnensee: flacher, angestauter Binnensee mit überflutetem Weidendickicht und ausgedehnten Flachwasserzonen. Größe 75 ha, Tiefe max. 150 cm, 50% der Fläche flacher als 70 cm. Lage: 1 km NW Bergen, Rügen.
- Mittelsee: Flache Boddenbucht am Nordufer des Großen Jasmunder Boddens.

Buchten des Strelasundes und der westrügenschon Bodden (Salzwasser)

- Puddeminer Wiek, 2 km westlich Zudar & Groß Schoritz, Südküste Rügen.
- Kemlade, 4 km SW Poseritz, Südküste Rügen.
- Deviner See, 5 km SE Stralsund.
- Prohner See (überwiegend Süßwasser): flacher Stausee 5 Km NW Stralsund, unmittelbar an der Südküste der Prohner Wiek. Größe ca. 40 ha, max. Tiefe ca. 2,5 m.

SW-Küste des Greifswalder Boddens

- Kooser See (Salzwasser): Boddenbucht mit schmalem Zugang zum Greifswalder Bodden, 6 km N Greifswald.
- Karrendorfer Wiesen: Salzwiesen mit flachen Überschwemmungsflächen (Brackwasser), 7 km N Greifswald.

- Rieselfelder Ladebow: flache Klärteiche unmittelbar am Ufer des Boddens, 3 km NE Greifswald.

Beobachter: M. BÄSE (MB), V. DIERSCHKE (VD), H. DITTBERNER (HD), H.-U. DOST, K. FUHRMANN, J. GÜNTHER, T. HEINICKE (TH), B. HEINZE, A. J. HELBIG (AJH), M. JASCHHOF, J. KLEINKE, M. KRAUS, K. LAMBERT, D. LIEBERS, J. ROEDER, V. RÖSING, D. SELLIN, J. STEUDTNER (JS), P. STRUNK (PS), R. WEIß (RW),

Liste der Nachweise

1994

Rügen, Nonnensee

27.6.94	0,1 (AJH)
8.8.94	0,1 (RW)
14.8.94	0,1 in Schwingenmauser (RW)
16.8.94	0,1 (AJH)
28.8.94	0,1 (RW)

Prohner See

14.5.94	0,2 (B. HEINZE, K. FUHRMANN)
16.5.94	0,1 (AJH)
18.5.94	0,1 (VD)
26.5.94	0,1 (VD)
30.5.94	0,1 (AJH)

1995

Rügen, Strelasund

1.5.95	2 (1,1) Deviner See (PS)
28.5.95	0,1 Kemlade (PS)
21.8.95	0,2 Mittelsee, Rügen (HD)

1996

Nonnensee, Rügen

1.5.96	16 (6 ad. ♂ PK) (AJH)
3.5.96	4 (2 ad. ♂ PK) (HD, V. RÖSING)
4.5.96	19 (9 ad. ♂ PK) (AJH)
5.5.96	11 (5 ad. ♂ PK) (AJH)
8.5.96	2 (1 ad. ♂ PK) (HD)
13.-28.5.96	fast tägl. 1-4 wf. (1,3) (HD, MB, DOST, KLEINKE)

30.5.96	13 wf. (davon mind. 2 ♂) (MB)
31.5.96	2 wf. (HD)
8.7.96	0,2 (AJH)
3.8.96	0,2 (RW)
21.8.96	0,2 (HD)
24.8.96	0,1 (HD)
8.9.96	1,0 (J. GÜNTHER)
10.-28.9.96	je 1-2 wf. (HD)
29.9.96	0,3 (MB)

Greifswalder Bodden, Strelasund

3.5.96	2 (1,1) Puddeminer Wiek (PS)
5.5.96	1,1 Beek, Kooser See (TH)
12.5.96	0,1 Kemlade (PS)
25.5.96	0,1 Kooser See (TH, JS)
29.5.96	0,1 Rieselfelder Ladebow (MJ)
8.6.96	0,1 Karrendorfer Wiesen Nordteil (TH)
22.6.96	0,1 Kooser See (M. JASCHHOF)
24.6.96	0,5 Kooser See (AJH)
25.6.96	0,2 Kooser See (TH)
29.6.96	0,4 Kooser See (J. ROEDER)
	0,1 Karrendorfer Wiesen, Nordteil (TH)
5.7.96	0,4 Kooser See (JS)
6.7.96	0,5 Kooser See (TH, JS, M. KRAUS)
13.7.96	0,2 Kooser See (J. ROEDER)
4.8.96	0,2 Kooser See (M. KRAUS)

1997**Nonnensee, Rügen:**

2.5.97	4 (1,3) (HD)
4.5.97	6 (davon 1 ad. ♂ PK und ♂ vj., mausernd) (AJH)
5.5.97	4 (2,2) (HD)
14.5.97	1,0 (HD)
15.5.97	1,0 ad. (AJH)
19.5.97	1,0 (HD)

20.5.97	1,0 ad. (VD)
29.5.97	1,0 (HD)
30.5.97	1,0 ad. (VD, D. LIEBERS)
3.6.97	1,0 (HD)
7.6.97	1,0 ad. (LAMBERT)
10.6.97	1,0 ad. (AJH)
11.6.97	1,0 stark in Mauser (HD)
16.6.97	2,0 (1 ad., 1 vj.) (HD)
20.6.97	1,0 SK (VD)
22.6.97	1,0 ad. (HD)
23.6.97	2,0 (1 ad., 1 vj.; AJH, HD)
5.7.97	2,0 SK (HD)
7.7.97	3 (1,2) (AJH)
10.7.97	1,0 SK (HD)
11.7.97	2,0 SK (HD)
13.7.97	2,0 SK (HD)
14.-20.7.97	je 1,0 SK (HD)
3.7.97	2,0 SK (HD)
31.7.97	3 wf., davon mind. 1 ♂ S (AJH)
1.8.97	2 wf. (HD)
5.6.97	1 wf. (HD)
7.8.97	2,0 SK (V. DIERSCHKE)
12.8.97	0,2 (WEIß)
16.8.97	2 SK (HD)
18.8.97	2 wf. (HD)
4.9.97	0,2 (LAMBERT)
5.9.97	2 wf. (wohl ♂) (AJH)

Raum Stralsund

11.5.97	0,1 Prohner See (PS)
---------	----------------------

Greifswalder Bodden, Strelasund

7.5.97	3 (1,2) Puddeminer Wiek (PS)
12.5.97	0,1 Kemlade (PS)
12.7.97	0,1 NSG Struck, Peenemündung (D. SELLIN)
20.9.97	1 ♀ Greifswalder Oie (T. LAUTH, B. SCHIRMEISTER)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_14](#)

Autor(en)/Author(s): Helbig Andreas J.

Artikel/Article: [Späte Heimzug- und Sommervorkommen des Zwergsängers Mergus albellus im Raum Rügen - Stralsund - Greifswalder Bodden, Vorpommern 103-106](#)